

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung
für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
in Bachelorstudiengängen
der Freien Universität Berlin (StO-ABV) Seite 2

Prüfungsordnung
für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
in Bachelorstudiengängen
der Freien Universität Berlin (PO-ABV) Seite 69

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle
Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

**Studienordnung
für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
in Bachelorstudiengängen
der Freien Universität Berlin (StO-ABV)**

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 3 und 5 Teilgrundordnung vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Akademische Senat der Freien Universität Berlin am 15. September 2005 folgende Studienordnung erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele und -inhalte
- § 3 Gliederung des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 4 Beratung
- § 5 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin auf Grundlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vom 15. September 2005 (PO-ABV).

**§ 2
Studienziele und -inhalte**

- (1) Allgemeines Qualifikationsziel des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung ist der Besitz überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.
- (2) Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung umfasst ein Berufspraktikum sowie folgende Kompetenzbereiche:
 1. Fremdsprachen: Qualifikationsziel sind handlungsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in Fremdsprachen und auf Niveaustufen, die für Tätigkeiten auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt förderlich sind.
 2. Informations- und Medienkompetenz: Qualifikationsziele dieses Kompetenzbereichs sind die Fähigkeit zur kompetenten Handhabung grundlegender, neuer Technologien, zum selbst gesteuerten Lernen und Informieren und die Fähigkeit, Informationen fundiert zu bewerten. Dazu gehören ein solides Grundverständnis der Funktionsweise der Informations- und Kommunikationstechnologien, Sicherheit im Umgang mit deren Werkzeugen, ein umfassender Überblick über die zunehmend elektronisch vorhandenen Informationsangebote sowie das Erlernen effizienter Recherche-Techniken.
 3. Gender- und Diversity-Kompetenz: Auf Grundlage von Kenntnissen der Gender Studies sowie der Konzepte Gender Mainstreaming und Managing Diversity sollen die Studierenden befähigt werden, in ihrer späteren Berufspraxis sensibel mit Gender- und Diversity-Fragen umzugehen, die Konsequenzen des Geschlechterverhältnisses bzw. der kulturellen Vielfalt in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Arbeitsprozessen einzuschätzen und erste Ideen für Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln. Bewusst gemacht werden soll auch der eigene Umgang mit Diversität und, dass Vielfalt nicht nur Unterschiede, sondern auch Gemeinsamkeiten impliziert.

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet.

4. Organisations- und Managementkompetenz: Qualifikationsziel dieses Kompetenzbereichs ist die Vermittlung ökonomischer und struktureller Zusammenhänge in Märkten und Organisationen, die der Entwicklung eigener Strategien der Problemlösung in der Arbeitswelt dienen sollen. Den Studierenden werden wirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse für eine Tätigkeit in Unternehmen oder als Entrepreneur vermittelt. Auch die Instrumentarien der Marktforschung, des Marketing und des Vertriebs sind Teilaspekte dieses Kompetenzbereichs. Daneben sollen Gestaltungsmöglichkeiten des organisatorischen Strukturierungs- und Führungsprozesses (Organisationsentwicklung, Wissensmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategische Planung und Leadership) sowie der Personalwirtschaft aufgezeigt werden.
5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen: Qualifikationsziel ist die Aneignung und Weiterentwicklung von individuellen Fähigkeiten und Einstellungen, die zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien in der Arbeitswelt und anderen Tätigkeitsfeldern beitragen und geeignete Voraussetzungen für die Realisierung des Lebenslangen Lernens schaffen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zur Vertiefung persönlichkeitsbezogener Schlüsselqualifikationen wie z.B. konzeptuelles Denken und Transferfähigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Führungsqualitäten, Präsentations- und Moderationskompetenz, Selbstmanagement, Urteilsvermögen, selbstgesteuertes Lernen und zielbewusstes Handeln.
6. Fachnahe Zusatzqualifikationen.

§ 3

Gliederung des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung

- (1) Der Studienbereich ABV ist in Module gegliedert.
- (2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Studienbereichs ABV die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (3) Die Qualifikationsziele der Module des Kompetenzbereichs Fremdsprachen orientieren sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats (Anlage 2).
- (4) Die bedarfsorientierte Ausweitung des Angebots an Modulen des Studienbereichs ABV im Rahmen der Kompetenzbereiche gemäß § 2 Abs. 2 wird angestrebt. Die Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin tragen hierzu bei.

§ 4

Beratung

- (1) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung wird von den Einrichtungen durchgeführt, die das Kernfach des oder der jeweiligen Studierenden anbieten.
- (2) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Berufspraktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu Fragen der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von den Einrichtungen, die ein Kernfach in einem Bachelorstudiengang anbieten, und vom CareerService durchgeführt; bei der Suche nach Berufspraktikumsplätzen werden sie unterstützend tätig.

§ 5

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind, können das Studium nach dieser Ordnung oder der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) vom 29. September 2004 (FU-Mitteilungen Nr. 49/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen. Diese Entscheidung ist nicht revidierbar.
- (3) Regelungen in studiengangsspezifischen Studienordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung und in der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin geregelt sind, bleiben unberührt. Die Anpassung dieser Studienordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2007 erfolgen.
- (4) Die Angaben über die Häufigkeit des Angebots in den Beschreibungen der Module des Kompetenzbereichs Fremdsprachen gelten mit Beginn des Sommersemesters 2006.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u.a.
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin zu entnehmen.

Kompetenzbereich Fremdsprachen

a) Arabisch

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Einführung der Schrift, Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, erste Elemente der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

b) Französisch

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil- und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

c) Italienisch

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik,			
Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV-Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

d) Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung von Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Entwicklung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung von Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Entwicklung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

e) Polnisch

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

f) Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik,			
Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

g) Russisch

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Einführung der Schrift, Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, erste Elemente der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.1 – B 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Zusammenfassen informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 5			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

h) Spanisch

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 1

Qualifikationsziele und Inhalte:

Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).

Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit

Veranstaltungssprache: Spanisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: 1 Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Semester

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

i) Türkisch

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren – Kombination 1

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im Berufsalltag wird heute der kompetente Umgang mit neuen Technologien erwartet. Elektronisches Publizieren und Präsentieren gehören dabei zu den am häufigsten genutzten Anwendungen. Für computergestützte Textverarbeitung und Präsentationen werden in Firmen meist die Programme Word und PowerPoint eingesetzt. Dementsprechend werden die Studierenden in den drei Kompaktkursen der Kombination 1 des Moduls "Elektronisches Publizieren und Präsentieren" anhand berufsrelevanter Einsatzszenarien mit gängigen Arbeitstechniken und den Programmen Word und PowerPoint vertraut gemacht. Qualifikationsziel ist der professionelle Umgang mit diesen im modernen Berufsalltag gängigen Techniken und Programmen.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Textverarbeitung I	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Textverarbeitung II	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Visualisierung	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren – Kombination 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Im Berufsalltag wird heute der kompetente Umgang mit neuen Technologien erwartet. Elektronisches Publizieren und Präsentieren gehören dabei zu den am häufigsten genutzten Anwendungen. Für Desktop-Publishing-Anwendungen, Bildbearbeitungen und Präsentationen.</p> <p>In Firmen werden heute oft die Programme InDesign, Photoshop und PowerPoint eingesetzt. Dementsprechend werden die Studierenden in den drei Kompaktkursen der Kombination 2 des Moduls "Elektronisches Publizieren und Präsentieren" anhand berufsrelevanter Einsatzszenarien mit gängigen Arbeitstechniken und den Programmen InDesign, Photoshop und PowerPoint vertraut gemacht. Qualifikationsziel ist der professionelle Umgang mit diesen im modernen Berufsalltag gängigen Techniken und Programmen.</p> <p>Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Desktop Publishing	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Bildbearbeitung	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Visualisierung	15 Stunden/Woche		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.			
Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.			

Modul: Computergestütztes Projektmanagement – Kombination 1**Qualifikationsziele und Inhalte:**

In diesem Modul lernen die Studierenden anhand von Beispielprojekten einerseits die arbeitsorganisatorischen Abläufe von Projektarbeit kennen und andererseits den Umgang mit den gängigen Software-Produkten im Bereich der Computergestützten Projektarbeit und des Projektmanagements.

In den drei Kompaktkursen dieses Moduls lernen die Studierenden im Rahmen berufsbezogener Projektarbeit Daten zu strukturieren, zu erheben, zu erfassen, zu verwalten, unter verschiedenen Fragestellungen auszuwerten und die Ergebnisse zu visualisieren.

Qualifikationsziel dieses Moduls ist einerseits der sichere Umgang mit elektronischen Werkzeugen, die in der beruflichen Praxis bei der Projektplanung und -durchführung eingesetzt werden, und andererseits die Einübung der erforderlichen so genannten Softskills wie Teamarbeit und Zeitmanagement.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Projektplanung	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Projektberechnung	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Visualisierung	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Computergestütztes Projektmanagement – Kombination 2**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Die Organisation, Überwachung und das Kostencontrolling von Projekten unterschiedlicher Art wird heute in Firmen und Betrieben mit Software-Unterstützung durchgeführt. Projekte werden dabei in Teams oder am Einzelarbeitsplatz geplant. In den drei Kompaktkursen dieses Moduls lernen die Studierenden anhand von berufsbezogenen Beispielprojekten einerseits die arbeitsorganisatorischen Abläufe von Projektarbeit und andererseits den Umgang mit den gängigen Software-Anwendungen im Bereich der Computergestützten Projektarbeit und des Projektmanagements kennen.

Qualifikationsziel dieses Moduls ist einerseits der sichere Umgang mit elektronischen Werkzeugen, die in der beruflichen Praxis bei der Projektplanung und -durchführung eingesetzt werden, und andererseits die Einübung der erforderlichen so genannten Softskills wie Teamarbeit und Zeitmanagement.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Projektplanung	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Datenverwaltung	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Statistische Auswertung	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Das Internet: Berufliche Nutzung und Präsentation – Kombination 1**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist der effiziente Einsatz der Internetdienste für die berufliche Praxis. In den Kompaktkursen lernen die Studierenden anhand von Beispielszenarien alle für die berufliche Nutzung relevanten Dienste kennen (World Wide Web, E-Mail, File Transfer Protocol, NewsNet) sowie wichtige Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der Internetnutzung zu berücksichtigen. Ein weiterer Schwerpunkt wird in diesem Modul auf die Präsentation von Informationsangeboten im WWW gelegt. Die Studierenden erlernen die Erstellung von Webseiten sowie die Prinzipien zur Gestaltung von Web-Dokumenten, wie sie zur Präsentation, z. B. in kleinen Firmen, ohne eigene EDV-Abteilung, benötigt werden. Zudem wird ein Kompaktkurs E-Learning angeboten, in dem grundlegende Funktionen dieser neuen Lehr- und Lernform sowie Vorteile und Probleme beim E-Learning in verschiedenen Anwendungsgebieten vermittelt werden.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Internetdienste	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Web-Sites	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs E-Learning	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Das Internet: Berufliche Nutzung und Präsentation – Kombination 2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziel dieses Moduls ist die professionelle Nutzung des World Wide Web zur Präsentation eigener Informationsangebote. Den Studierenden werden grundlegende Techniken zur Erstellung von Web-Sites vermittelt und sie werden in Arbeitsweisen und -techniken eingeführt, wie sie von professionellen Web-Designern angewendet werden.

Im ersten Kompaktkurs lernen die Studierenden die grundlegenden Techniken und Gestaltungsprinzipien für die Erstellung von Web-Dokumenten kennen, die sie zur Präsentation einer eigenen Bewerbungs-Homepage im WWW benötigen. Hierbei werden Sie mit den gängigen Software-Anwendungen zur Homepage-Erstellung vertraut gemacht und in weitere Web-Technologien eingeführt, die z. B. für interaktive Webseiten benötigt werden. Im Kompaktkurs Web-Site II werden konzeptionelle Fertigkeiten vermittelt und anhand von Beispielprojekten eingeübt.

Die Studierenden lernen, wie Web-Site-Projekte im Team effektiv bearbeitet werden und verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten Elemente einer nachhaltigen Informationsarchitektur von Web-Angeboten. Im Kompaktkurs Web-Site III runden Sie Ihr Wissen mit fortgeschrittenen Technologien des Web-Designs ab.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Web-Sites I	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Web-Sites II	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Web-Sites III	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Informationskompetenz			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>In diesem Modul wird die Fähigkeit vermittelt, Informationsbedürfnisse zu erkennen, zu beschreiben, zu reflektieren sowie Informationen situationsgerecht zu finden, zu bewerten und zu bearbeiten. In den Kompaktkursen 1 bis 3 erlernen die Studierenden den effizienten Umgang mit unterschiedlichen Medien sowie allgemeinen und fachlichen Informationsquellen. Qualifikationsziel dieses Moduls ist der effiziente Einsatz von elektronischen und konventionellen Informationsquellen für die berufliche Praxis sowie die Steigerung der persönlichen Informationskompetenz zur Verbesserung der Berufsqualifizierung.</p> <p>Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur selbstständigen Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben und Tests vermittelt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Informationskompetenz I	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Informationskompetenz II	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs Fachinformati- onskompetenz	15 Stunden/Woche		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.			
Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.			

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Das Betriebssystem Unix/Linux wird überall dort eingesetzt, wo es auf hohe Sicherheitsstandards, große Rechenkapazitäten und/oder Hochverfügbarkeit ankommt. Auf Grund seiner Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und der zunehmenden Benutzerfreundlichkeit ist Unix an vielen Büroarbeitsplätzen nicht mehr wegzudenken. Die Verfügbarkeit von umfangreicher Open Source Software erhöht zusätzlich seine Attraktivität. Das Textverarbeitungs- und Satzsystem LaTeX wird vorwiegend dort eingesetzt, wo es bei Publikationen auf professionelle Druckqualität ankommt. Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit dem Betriebssystem Unix/Linux und der Textverarbeitungssoftware LaTeX.</p> <p>Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Unix/Linux I	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Unix/Linux II	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs LaTeX	15 Stunden/Woche		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.			
Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.			

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 2**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Windows-Betriebssysteme und Microsoft Office-Anwendungen sind in Unternehmen und Organisationen weit verbreitet. Der professionelle, sichere Umgang mit diesen Systemen wird heute ganz selbstverständlich vorausgesetzt. In den Kompaktkursen der Kombination 2 dieses Moduls lernen die Studierenden das Betriebssystem Windows XP sicher und produktiv einzusetzen. Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit dem Betriebssystem Windows sowie das Erlernen elementare Programmierkenntnisse unter Windows.

Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Windows I	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Windows II	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs VBA- Programmierung	15 Stunden/Woche		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden

Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.

Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Das Betriebssystem Unix/Linux kommt in Unternehmen und Organisationen auf Grund seiner Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowohl auf Arbeitsplatzrechnern als auch im Serverbetrieb zum Einsatz. Sehr oft werden Unix/Linux-Systeme z. B. als Web-Server eingesetzt. Umfangreiche Open Source Software für beide Anwendungsbereiche macht das Betriebssystem besonders attraktiv. Dementsprechend werden in den drei Kompaktkursen der Kombination 3 dieses Moduls Kenntnisse vermittelt, die für diese Einsatzbereiche benötigt werden. Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit dem Betriebssystem Unix/Linux und das Erlernen elementarer Programmier- und Datenbankkenntnisse.</p> <p>Alle drei Kompaktkurse sind als Intensivseminare mit Projektcharakter konzipiert. Während der Präsenzphasen wird das Wissen zur Erstellung einer Projektarbeit vermittelt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Kompaktkurs Unix/Linux	15 Stunden/Woche	105	Mündliche Beteiligung; Blended Learning; Projektarbeiten; Übungen
Kompaktkurs Perl-Programmierung	15 Stunden/Woche		
Kompaktkurs PHP/MySQL-Programmierung	15 Stunden/Woche		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: Ein Semester; die Kompaktkurse finden jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit und/oder in den Abendstunden des Semesters statt.			
Häufigkeit des Angebots: In der Regel zweimal pro Jahr; bei entsprechender Nachfrage wird das Modul öfter angeboten.			

Kompetenzbereich Gender- und Diversity- Kompetenz

Modul: Gender & Diversity im gesellschaftlichen Diskurs

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziel dieses Einführungsmoduls ist es, ein Verständnis von Gender & Diversity zu entwickeln sowie die Bedeutung dieser Kategorien in allen gesellschaftlichen Teilbereichen bewusst zu machen. Anknüpfend an Erfahrungen aus dem Alltag der Studierenden soll verdeutlicht werden, was unter Gender- & Diversity-Kompetenz verstanden wird, insbesondere als berufliche Kompetenz. Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Training.

Im Seminar erwerben die Studierenden wissenschaftliche Grundkenntnisse zum Verständnis von Gender & Diversity. Darauf aufbauend wird der gesellschaftliche und populärwissenschaftliche Diskurs über Gender & Diversity nachgezeichnet und analysiert: Wie werden Gender und Diversity kommuniziert und konstruiert? Dieser Frage soll am Beispiel von Literatur, Comics, Filmen, Werbung usw. nachgegangen werden. In Trainings- bzw. Workshops werden die Studierenden für die Herstellungsmodi von Gender und Diversity in gesellschaftlichen Diskursen sensibilisiert. Konsequenzen sollen aufgezeigt und Möglichkeit geboten werden, die eigenen Sichtweisen zu überdenken und Spiel- und Handlungsräume zu erweitern.

Es wird dringend empfohlen, an Training/Workshop erst nach Absolvierung des Seminars teilzunehmen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning
Training/Workshop	1		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: ein bis zweimal pro Jahr

Modul: Gender & Gender Mainstreaming**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist die Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen zu Gender als Gegenstand der Gender Studies, zur Bedeutung des Geschlechts für die berufliche Situation sowie zu Gender Mainstreaming als gleichstellungspolitischem Konzept. Durch die Verbindung des Wissenserwerbs mit dem Trainingsbereich sollen die Studierenden befähigt werden, scheinbare Selbstverständlichkeiten über die Geschlechter und deren Verhältnis, insbesondere im Berufsleben, einschließlich der eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und Handlungskompetenz zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit erwerben.

Das Seminar gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- 1) Im Schwerpunkt „Gender als Gegenstand der Gender Studies“ soll zunächst die Entwicklung von der Frauen- zur Geschlechterforschung nachgezeichnet und dabei auch das noch junge Gebiet der Men's Studies vorgestellt werden. Verschiedene und konkurrierende theoretische und methodische Zugänge zu „Geschlecht“ sowie deren praktische Implikationen sollen vermittelt werden.
- 2) Im Schwerpunkt „Die Bedeutung des Geschlechts für die berufliche Situation“ soll Wissen über Rechtsnormen, die unmittelbare und mittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts verbieten, und über die faktische Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen vermittelt werden, u.a. zur Bedeutung des Geschlechts im Zusammenhang mit
 - dem Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen,
 - der Bewertung und Vergütung von Arbeit und Leistung,
 - der faktischen Inanspruchnahme von Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben,
 - sexueller Belästigung und Mobbing.
- 3) Im Schwerpunkt „Gender Mainstreaming“ geht es um ein Konzept zur Veränderung dieser beruflichen Situation. Inhalte sind hier:
 - Herkunft und Verständnis bzw. Verständnisse des Konzepts (inklusive Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu Diversity Management),
 - Rahmenbedingungen (Recht, Politik usw.),
 - Umsetzung: Orientierungshilfen und Instrumente,
 - Argumente für und gegen das Konzept (inklusive Kritik an dessen Umsetzung).

Der Trainingsbereich bietet die Möglichkeit, in Gender-Trainings das eigene Verständnis von Gender und dessen Konsequenzen kritisch zu hinterfragen und Alternativen zu entwickeln.

Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Gender & Diversity im gesellschaftlichen Diskurs“ zu absolvieren. Es wird darüber hinaus dringend empfohlen, im Rahmen des vorliegenden Moduls an Training/Workshop erst nach Absolvierung des Seminars teilzunehmen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochen-	Selbststudium	

	stunden)	(Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning
Training/Workshop	1		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr			

Modul: Diversity Management**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist der Erwerb von Wissen über das Konzept Diversity Management und damit zugleich über das Verständnis von Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben. Durch die Verbindung des Wissenserwerbs mit dem Trainingsbereich sollen die Studierenden Handlungskompetenzen für einen wertschätzenden und produktiven Umgang mit Vielfalt erwerben.

Im Seminar geht es um die Vermittlung von Kenntnissen über:

- Herkunft des Konzepts,
- Verständnis(se) von Diversity im Rahmen des Konzepts und darüber hinaus,
- Geschlecht, Alter, kulturelle Herkunft bzw. Zugehörigkeit, Behinderung etc. als Komponenten von Diversity,
- Bilder von (den Mitgliedern) dieser Gruppe: Kategorisierungen / Stereotype / Vorurteile
- Bedeutung dieser Merkmale bzw. ihrer Wahrnehmung für die berufliche Situation,
- Rahmenbedingungen für Diversity Management (Internationalisierung, demographische Entwicklung, Recht usw.),
- Umsetzung: Orientierungshilfen und Instrumente
- Argumente für und gegen das Konzept, inklusive Kritik an dessen Umsetzung (auch im Vergleich zu Gender Mainstreaming).

Im Trainingsbereich wird in einem Awareness-Training für das Vorhandensein und die Auswirkungen von Vielfalt und den eigenen Umgang mit „Andersartigkeit“ sensibilisiert und daran anknüpfend in einem Skill-Building-Training gelernt, mit Vielfalt wertschätzend und damit konstruktiv bzw. produktiv umzugehen.

Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Gender & Diversity im gesellschaftlichen Diskurs“ zu absolvieren. Es wird darüber hinaus dringend empfohlen, im Rahmen des vorliegenden Moduls an Training/Workshop erst nach Absolvierung des Seminars teilzunehmen

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning
Training/Workshops	1		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: einmal pro Jahr

Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz

Modul: Beruf und Karriere (Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften)

Qualifikationsziele und Inhalte: Im Modul Beruf und Karriere erwerben die Studierenden Kenntnisse über typische Anforderungsprofile in der beruflichen Praxis und lernen, geforderte Kernkompetenzen zu erkennen und auszubauen. Sie erhalten von erfahrenen Praktikern einen Einblick in ausgewählte Berufsfelder und sich wandelnde Berufsbilder – abgestimmt auf die Belange der studierten Kernfächer und unter Berücksichtigung von berufsfeldspezifischen Genderaspekten sowie spezifischer Anforderungen, die sich aus der Internationalisierung von Arbeitsmärkten ergeben. Sie lernen führungsbezogene Managementaufgaben kennen (insbesondere Planung, Organisation, Kontrolle, Führung und Integration) und werden mit den Voraussetzungen zur beruflichen Selbständigkeit vertraut gemacht (insbesondere Mentalität und Praxis unternehmerischen Handelns; Existenzgründung: Von der Idee bis zur Businessplanung).

In Praxisprojekten – mentorierten Gruppenprojekten, die von Studierenden durchgeführt werden – werden einzelne Berufsfelder erkundet und in einfacher Form anhand von Aufgabenstellungen untersucht. Im Modul werden Schlüsselkompetenzen wie z. B. Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit, kommunikative und situative Kompetenz, Präsentationstechniken, Gestaltung von Gruppenprozessen im Projektmanagement praktisch erprobt und trainiert.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Vorlesung	30	190	Durchführung des Praxisprojektes, Seminarge-spräch, Team- und Pro-jektarbeit, Planspielteil-nahme, Simulation von Assessmentcenter-Situationen
Seminar	30		
Seminar	30		
Mentoriertes Praxisprojekt	20		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300 Stunden

Dauer des Moduls: ein Studienjahr

Häufigkeit des Angebots: jedes Semester

Kompetenzbereich Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

Modul 1: Kommunikation im beruflichen Kontext – Gesprächsführung und Verhandlung

Qualifikationsziele und Inhalte:

In diesem Modul wird ein Überblick zu theoretischen Hintergründen und praktischen Techniken der Gesprächsführung und der Verhandlung vermittelt. Die Studierenden haben Gelegenheit, ihr persönliches Kommunikationsverhalten auf der Grundlage kommunikationspsychologischer Erkenntnisse zu analysieren und in praktischen Übungen zu verbessern. Gesprächssteuerungstechniken und Strategien der Argumentation werden vorgestellt und praktisch geübt. Die Studierenden entwickeln dabei Strategien, wie sie Gespräche effektiv gestalten können. Auf diesen Grundlagen aufbauend erarbeiten sich die Studierenden beim Thema Verhandlung die wichtigsten verhandlungstheoretischen Ansätze, sowie Methoden zur Verhandlungsvorbereitung und -analyse. In der Verhandlungsübung wird es auch um den Umgang mit unfairer Kommunikation und schwierigen Gesprächssituationen gehen.

Fachkompetenz: Qualifikationsziel ist die Kenntnis und Anwendung von ausgewählten sprach- und sozialwissenschaftlichen sowie psychologischen Ansätzen und Themen der Kommunikationstheorie. Konkrete Gesprächs- und Verhandlungssituationen sollen mit Hilfe dieser Ansätze analysiert, diskutiert, verstanden und gestaltet werden. Weiterhin werden die theoretischen Grundlagen des Verhandeln, der Verhandlungsvorbereitung und -analyse vorgestellt und diskutiert.

Als **methodische Kompetenzen** lernen die Studierenden praktische Gesprächsführungstechniken (Zuhörtechniken, Gesprächssteuerung durch Fragetechnik). Es werden Methodenkenntnisse in Verhandlungsorganisation, -strategien und -umsetzung erworben.

Soziale Kompetenzen entwickeln die Studierenden während der praxisintegrierenden Übungsphasen, in denen ihre Fähigkeiten trainiert werden, sich auf verbaler und nonverbaler Ebene klar und verständlich auszudrücken, die Signale ihres Gegenübers angemessen zu interpretieren und adäquat auf diese zu reagieren. Sie erarbeiten in praktischen Übungen für sich Möglichkeiten, Gespräche zu beginnen, aufrechtzuerhalten und zu beenden, zuzuhören und nicht zu unterbrechen, die verschiedenen Aspekte (Sach- und Beziehungsseite) von Äußerungen zu erkennen und angemessen damit umzugehen. Dies bedeutet auch, klar die eigenen Absichten kommunizieren zu können, dabei die Gefühle anderer zu bemerken, nachzuempfinden und ggf. zu thematisieren.

Persönliche Kompetenzen wie Entscheidungsfähigkeit, Zielorientierung und die Fähigkeit zum analytischen Denken werden durch aktives Problemlösen sowohl in der Vorbereitung als auch in Verhandlungsübungen selbst nachhaltig gefördert.

Durch Gesprächsführungs- und Zuhörtechniken wird die Fähigkeit, situationsangemessen mit Konflikten umzugehen sowie Kritik äußern und annehmen zu können, gestärkt.

Inhalte der Überblicksveranstaltung

- Ausgewählte kommunikationstheoretische Konzepte
- Gesprächsführung, Gesprächstechniken
- Gesprächsverhalten und Konflikte
- Verhandlungskonzepte (Spiel- und Austauschtheorien, Harvard-Konzept, Verhandlungsanalyse)
- Verhandlungsprozess (Strategieerarbeitung, Distributives und integratives Bargaining, Interaktionsmuster, Problemlösestrategien)
- Ausgewählte Problemstellungen der Verhandlungsforschung

- Konfliktmanagement (Eskalations- und Deeskalationsmodelle)

Inhalte der Übungen

- Gesprächssteuerung
- Zuhörtechniken
- Phasen des Gesprächsverlaufs
- Direktive und nondirektive Gesprächsführung
- Umgang mit problematischen Kommunikationssituationen
- Planung und Vorbereitung einer Verhandlungsübung mit Rollenspielen
- Umsetzung von Verhandlungsstrategien und –ansätzen in praktischen Verhandlungssimulationen
- Phasen des Verhandlungsverlaufs
- Harvard Konzept der Verhandlungsführung
- Auswertung und Analyse von Verhandlungsübungen
- Verhandlungsergebnisse sichern

Die Veranstaltungen können auch in Form eines Blockseminars abgehalten werden.

In der Kombination aus einer Grundlagenveranstaltung und einer praxisintegrierenden Übung wird die Möglichkeit geboten, das theoretisch im Seminar erworbene grundlegende Theorie- und Methodenwissen auf die praktischen Fragestellungen in den Übungen anzuwenden und deren Anwendungsmöglichkeiten pragmatisch einzuschätzen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an Diskussionen und Feedbackrunden, Lesen und Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul 2: Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation**Qualifikationsziele und Inhalte:**

In diesem Modul werden neben den kommunikationstheoretischen Grundlagen und einer Einführung in die Rhetorik sozialwissenschaftliche und -psychologische Ansätze zu Strukturen und Prozessen in Arbeitsgruppen vorgestellt. Die Studierenden haben die Gelegenheit, Präsentations- und Vortragstechnik sowie Moderationsmethoden theoretisch kennen zu lernen und ihr persönliches Präsentationsvermögen in praktischen Übungen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Dabei werden typische Präsentations- und Moderationsanlässe aus dem beruflichen Kontext exemplarisch eingesetzt.

Fachkompetenz: Qualifikationsziel ist, die psychologischen, linguistischen und systemischen Ansätze der Kommunikationstheorie zu kennen, zu verstehen und anwenden zu können, einen Überblick über Geschichte und Grundlagen der Rhetorik zu erwerben und aktuelle Beiträge zum Thema zu diskutieren. Sozialwissenschaftliche Hintergründe und Grundannahmen der Moderationsmethode sollen vermittelt und in ihren Chancen und Grenzen kritisch diskutiert werden.

Als **methodische Kompetenzen** lernen die Studierenden zum einen adressatenorientierte Präsentationstechniken kennen. Dies umfasst inhaltliche und sprachliche Verständlichkeit (Prägnanz, Kürze, Gliederung, logischer Aufbau), den angemessenen Einsatz von Sprechtempo, Lautstärke, Gestik, Mimik und Blickkontakt und die Verwendung von Präsentationsmedien. In praktischen Übungen haben die Studierenden zum anderen Gelegenheit, einen Vortrag zu planen, zu halten und auch eine anschließende Diskussion zu leiten. Weiterhin lernen die Studierenden Hintergründe und Techniken der Moderationsmethode kennen und haben Gelegenheit, diese in praktischen Übungen zu erwerben und selbst anzuwenden.

Soziale Kompetenzen erwerben die Studierenden während der Übungsphasen, in denen ihre Fähigkeiten entwickelt werden, sich in der Moderations- oder Präsentationssituation adäquat auf die Adressatengruppe zu beziehen. Gefördert werden soll die Fähigkeit, in der Präsentation/Moderation die eigenen Ziele klar zu kommunizieren, dabei die Interessen der Adressaten zu bemerken und ggf. zu thematisieren und einzubeziehen. Durch Gesprächsführungs- und Zuhörtechniken wird die Fähigkeit entwickelt, in der Diskussionsführung angemessen mit Kritik und mit Konflikten in der Gruppe umzugehen.

Persönliche Kompetenzen wie die Selbstreflexionsfähigkeit bezüglich des eigenen Kommunikationsverhaltens werden in der Analyse und Reflexion des eigenen Vortragsstils gefördert und weiterentwickelt. Selbstsicherheit wird im Umgang mit schwierigen Situationen (z. B. Lampenfieber) in der praktischen Vortrags- oder Moderationssituation entwickelt und erprobt.

Inhalte der Überblicksveranstaltung

- Grundlagen der Kommunikation
- Geschichte und gegenwärtige Bedeutung der Rhetorik
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Gruppenmoderation
- Sozialpsychologische Befunde zu Strukturen und Prozessen in Arbeitsgruppen
- Forschungsergebnisse zu Führung und Commitment

Inhalte der Übungen

- Adressatenorientiertes Informieren und Kommunizieren
- Verbale und nonverbale Aspekte der Kommunikation
- Gesprächssteuerung

- Direktive und nondirektive Strategien
- Deduktiver und induktiver Kommunikationsaufbau
- Visualisierungstechniken
- Darstellungstechniken
- Umgang mit Medien
- Rhetorische Figuren der Argumentationsführung
- Diskussionsführung und Moderation
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Moderationsverlauf und -steuerung
- Ergebnisvisualisierung im Moderationsprozess
- Moderationstechniken
- Feedbacktechniken
- Rolle und Selbstverständnis des Moderators

In der Kombination aus einer Grundlagenveranstaltung und zwei praxisintegrierenden Übungen wird die Möglichkeit geboten, das theoretisch im Seminar erworbene grundlegende Theorie- und Methodenwissen auf die praktischen Fragestellungen in den Übungen anzuwenden und deren Anwendungsmöglichkeiten pragmatisch einzuschätzen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an Diskussionen und Feedbackrunden, Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen (Ausarbeitung eines Vortrages, Vorbereitung und Protokoll einer Moderation, Ergebnispräsentation)
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Berufspraktikum

Modul: Praktikumsmodul			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum. Es wird durch eine Einführungsveranstaltung vorbereitet, in der die Studierenden Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Zudem wird es von einem Begleitkolloquium flankiert, in dem Erfahrungsberichte, typische Problemfelder, Konfliktlösungsstrategien etc. ausgetauscht werden. Das Kolloquium findet sowohl als Präsenzveranstaltung statt als auch 'virtuell' innerhalb der E-Learning-Umgebung der Freien Universität Berlin.</p> <p>Im Praktikum erkunden die Studierenden – ggf. vor dem Hintergrund der im Modul „Beruf und Karriere“ erworbenen Qualifikationen – ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Einführungsveranstaltung	2	50	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation
Berufspraktikum	240		
Kolloquium	8		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Praktikumsmodul (verkürzt)			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Das verkürzte Praktikum wird durch eine Einführungsveranstaltung vorbereitet, in der die Studierenden Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Zudem wird es von einem Begleitkolloquium flankiert, in dem Erfahrungsberichte, typische Problemfelder, Konfliktlösungsstrategien etc. ausgetauscht werden. Das Kolloquium findet sowohl als Präsenzveranstaltung statt als auch 'virtuell' innerhalb der E-Learning-Umgebung der Freien Universität Berlin.</p> <p>Im Praktikum erkunden die Studierenden – ggf. vor dem Hintergrund der im Modul „Beruf und Karriere“ erworbenen Qualifikationen – ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Einführungsveranstaltung	2	25	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation
Berufspraktikum	120		
Colloquium	3		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Anlage 2: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Stufen der Sprachkompetenz – Referenzrahmen des Europarats						
	A1	A2	B1	B2	C1	C2
VERSTEHEN	Hören	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkäufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermassen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichten- und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochenen Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekt, Speisekarten oder Fahrpläne) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibende eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilmuster wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.
SPRECHEN	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teil-	Ich kann mich spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und Umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann

	und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbare notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	nehmen, die mir vertraut sind, die ich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbies, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdruckschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erläutern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B.: Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederlegen oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Erfahrungen deutlich machen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.
SCHREIBEN						

**Prüfungsordnung
für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
in Bachelorstudiengängen
der Freien Universität Berlin (PO-ABV)**

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 3 und 5 Teilgrundordnung vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Akademische Senat der Freien Universität Berlin am 15. September 2005 folgende Prüfungsordnung erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen
- § 4 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlage: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, die Anforderungen und das Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist derjenige Prüfungsausschuss, der für den jeweiligen Bachelorstudiengang, in dessen Rahmen Module des Studienbereichs ABV studiert werden, eingesetzt ist.

**§ 3
Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Im Studienbereich ABV sind Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten nachzuweisen. Es müssen neben einem Praktikumsmodul Module aus mindestens zwei Kompetenzbereichen absolviert werden. In den Kompetenzbereichen Fremd-

sprachen und Fachnahe Zusatzqualifikationen dürfen Module im Umfang von höchstens 15 Leistungspunkten, in den übrigen Kompetenzbereichen im Umfang von höchstens 10 Leistungspunkten absolviert werden.

- (2) Den Modulen des Studienbereichs ABV sind jeweils 5 oder 10 Leistungspunkte zugeordnet.
- (3) Durch die Studien- oder Prüfungsordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang oder durch Fachbereichsratsbeschluss wird festgelegt, welche Module des Studienbereichs ABV im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs absolviert werden müssen; soweit entsprechende Festlegungen nicht getroffen sind, ist die Wählbarkeit sämtlicher in der vorliegenden Ordnung und in der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen geregelten Module nach Maßgabe modulbezogener Zugangsvoraussetzungen gegeben. Dabei sind die Anforderungen gemäß Abs. 1 zu berücksichtigen.
- (4) Die im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung erbrachten Leistungen werden auf dem Zeugnis, welches aufgrund der bestandenen Prüfung im jeweiligen Bachelorstudiengang ausgestellt wird, ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.
- (5) Die in den Modulen des Studienbereichs ABV zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen.

**§ 4
Inkrafttreten, Übergangsregelung**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind, können das Studium nach dieser Ordnung oder der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) vom 29. September 2004 (FU-Mitteilungen Nr. 49/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen. Diese Entscheidung ist nicht revidierbar.
- (3) Regelungen in studiengangsspezifischen Prüfungsordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung geregelt sind, bleiben unberührt. Das gilt auch für Regelungen, die von § 3 Abs. 1 abweichen. Mit Ausnahme von Modulen des Kompetenzbereichs Fachnahe Zusatzqualifikation

*) Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 06. Oktober 2005 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet

nen bleibt die Regelung für neue Module dieser Ordnung und der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vorbehalten. Die Anpassung dieser Prüfungsordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2007 erfolgen.

Anlage: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung Angaben gemacht über
 - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
 - die Prüfungsformen
 - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
 - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist.
- Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.
- Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen – zugunsten der Studierenden verbucht.
- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung zu entnehmen.

Kompetenzbereich Fremdsprachen

a) Arabisch

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

b) Französisch

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

c) Italienisch

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

d) Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.1 – A 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

e) Polnisch

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

f) Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

g) Russisch

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 5		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.1 – B 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

h) Spanisch

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

i) Türkisch

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren – Kombination 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer bearbeiten jeweils nach Kursende ein vorgegebenes Projektthema und geben innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Kurses eine Projektarbeit ab.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren – Kombination 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer bearbeiten jeweils nach Kursende ein vorgegebenes Projektthema und geben innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Kurses eine Projektarbeit ab.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Computergestütztes Projektmanagement – Kombination 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer bearbeiten jeweils nach Kursende ein vorgegebenes Projektthema und geben innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Kurses eine Projektarbeit ab.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Computergestütztes Projektmanagement – Kombination 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer bearbeiten jeweils nach Kursende ein vorgegebenes Projektthema und geben innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Kurses eine Projektarbeit ab.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Das Internet: Berufliche Nutzung und Präsentation – Kombination 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer schließen den Kurs „Internetdienste“ nach der Bearbeitung von Übungsaufgaben mit einem Multiple-Choice-Test und die Kurse „Web-Sites“ und „E-Learning“ jeweils mit einer Projektarbeit ab. Die Projektarbeiten werden jeweils 14 Tage nach Kursende abgegeben.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Das Internet: Berufliche Nutzung und Präsentation – Kombination 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer bearbeiten jeweils nach Kursende ein vorgegebenes Projektthema und geben innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Kurses eine Projektarbeit ab.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Informationskompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer schließen die Kurse „Informationskompetenz I“ und „Informationskompetenz II“ jeweils mit einem Multiple-Choice-Test, den Kurs „Fachinformationskompetenz im Beruf“ mit einer schriftlichen Projektarbeit ab. Die Projektarbeit wird jeweils 14 Tage nach Kursende abgegeben.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer schließen die Kurse „Linux I“ und „Linux II“ jeweils mit einem Multiple-Choice-Test und den Kurs „LaTeX“ mit einer Projektarbeit ab. Die Projektarbeit wird 14 Tage nach Kursende abgegeben.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer schließen den Kurs „Windows I“ mit einem Multiple-Choice-Test und die Kurse „Windows II“ und „VBA-Programmierung“ jeweils mit einer Projektarbeit ab. Die Projektarbeiten werden jeweils 14 Tage nach Kursende abgegeben.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Betriebssystem und Programmierung – Kombination 3		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
3 Kompaktkurse	Die Kursteilnehmer schließen den Kurs „Unix/Linux“ nach der Bearbeitung von Übungsaufgaben mit einem Multiple-Choice-Test und die Kurse „Perl-Programmierung“ und „PHP/MySQL“ jeweils mit einer Projektarbeit ab. Die Projektarbeiten werden jeweils 14 Tage nach Kursende abgegeben.	ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Gender- und Diversity-Kompetenz

Modul: Gender & Diversity im gesellschaftlichen Diskurs		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Portfolio, bestehend aus einer Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und einer weiteren schriftlichen Prüfungsleistung (Präsentation, Referat etc) im Umfang von max. 5 Seiten; die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die weitere schriftliche Prüfungsleistung mit einem Drittel in die Modulnote ein	ja
Training/Workshop		ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gender & Gender Mainstreaming		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Portfolio, bestehend aus einer Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und einer weiteren schriftlichen Prüfungsleistung (Präsentation, Referat etc) im Umfang von max. 5 Seiten; die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die weitere schriftliche Prüfungsleistung mit einem Drittel in die Modulnote ein	ja
Training/Workshop		ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Diversity Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Portfolio, bestehend aus einer Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und einer weiteren schriftlichen Prüfungsleistung (Präsentation, Referat etc) im Umfang von max. 5 Seiten; die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die weitere schriftliche Prüfungsleistung mit einem Drittel in die Modulnote ein	ja
Training/Workshop		ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz

Modul: Beruf und Karriere (Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften)		
Zugangsvoraussetzungen: Immatrikulation in einem Bachelorstudiengang des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation der Ergebnisse des Praxisprojekts	Ja
Seminar		
Seminar		
Mentoriertes Praxisprojekt		
Leistungspunkte: 10		

Kompetenzbereich Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext– Gesprächsführung und Verhandlung		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Berufspraktikum

Modul: Praktikumsmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungsveranstaltung	Praktikumsbericht (etwa 12 Seiten)	Ja
Berufspraktikum		Ja
Kolloquium		ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Praktikumsmodul (verkürzt)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungsveranstaltung	Praktikumsbericht (etwa 6 Seiten)	Ja
Berufspraktikum		Ja
Kolloquium		ja
Leistungspunkte: 5		